

07. März 2010, ca. 11.30 Uhr: Lawinenergebnis „Hasensprung“ / Gde. Lech

Ereignishergang:

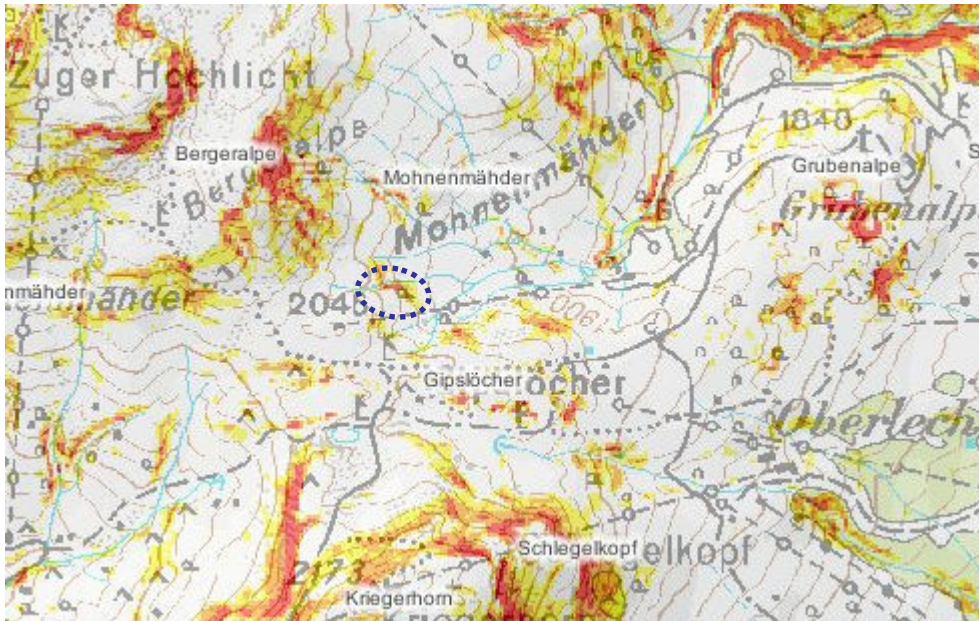
Mehrere Augenzeugen welche auf der „Hasensprungbahn“ bergwärts fahren, konnten beobachten, wie ein Wintersportler auf Höhe Stütze Nr. 7 am Rande eines Tobels in den ca. 40 Grad steilen Nordhang (Seehöhe ca. 2000 m) einfuhr und ein ca. 25 m breites Schneebrett mit einer Anrisshöhe bis ca. 60 cm auslöste. Der Wintersportler wurde ca. 55 m mitgerissen und teilweise verschüttet. Er konnte sich mit Unterstützung anderer Wintersportler aus dem Lawinenkegel befreien, worauf der bereits eingeleitete Rettungseinsatz storniert werden konnte. Es war keine Bergung notwendig und die alarmierten Hubschrauber C 8, der Polizeihubschrauber Libelle sowie die Bergrettung und Lawinenhundeführer kamen nicht mehr zum Einsatz.



07. März 2010: Übersicht zum Ereignis „Hasensprung“ im Nahbereich des gleichnamigen Liftes im Schigebiet Lech mit Sturzbahn und Ablagerungsbereich des Schneebrettes.



07. März 2010: Detailbild des eingewehten Geländebereichs mit Anriss, Gleitfläche und Ablagerungen.

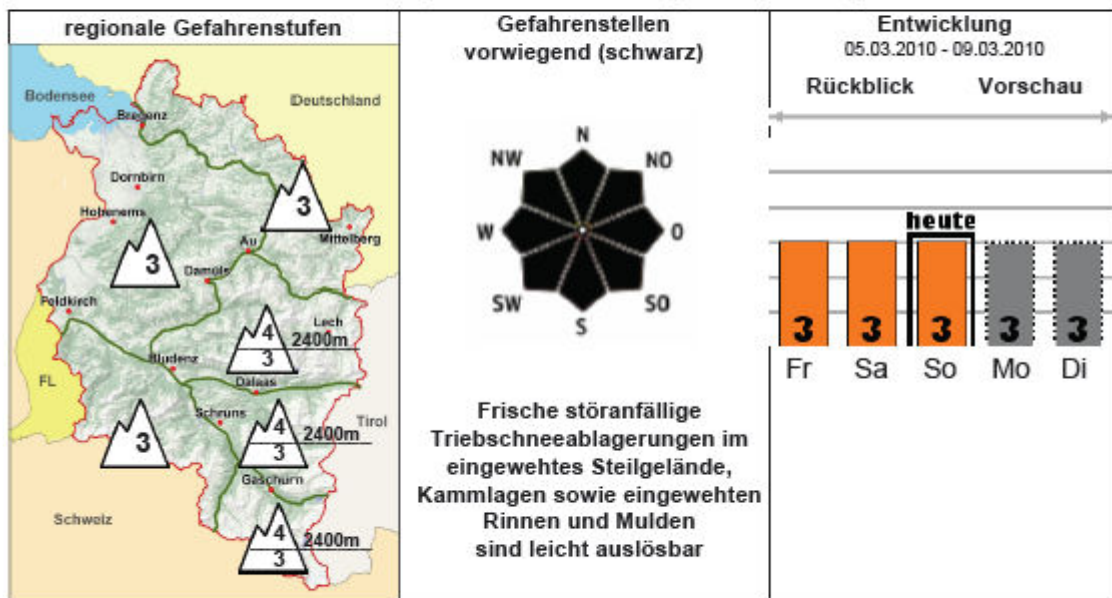


© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Lawinenslagebericht von Sonntag 07.03.2010, 7:30 Uhr
 frische, störanfällige Tribschneepakete führen zu heiklen Lawinensituation, defensives Verhalten ist angebracht, erhebliche, in steilen Kammlagen vereinzelt auch große Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr:

Die durch die starken, teils stürmischen Winde entstandenen Tribschneeansammlungen führen zu einer heiklen Situation. Besonders in steilen Kammlagen ist die Auslösebereitschaft recht hoch. Die Bindung mit der Altschneedecke ist verbreitet nur gering und störanfällig. Mit der Sonneneinstrahlung sind auch spontane Lawinenabgänge möglich. Touren und Varianten erfordern Erfahrung, große Vorsicht und defensives Verhalten.

Quelle & Bilder: Bezirkspolizeikommando Bludenz / AEG Leiter Mattle Roland
 modifizierter Text & Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst